

Bootsnutzungsordnung

Stand: 01.10.2014



Ruderverein Münster
von 1882 e.V.

Boote für Ruderklasse 1: Anfänger			
Vierer:	Amphitrite Schorsch Sausewind Oktavio Sleipnir	Einer:	Cumbula Käpt'n Mosler Kapitän Klimt Nereus Leicester
Zweier:	Poseidon Busenfreund		Mortimer Thekla

Boote für Ruderklasse 2: Fortgeschrittene und alle Boote Ruderklasse 1			
Dreier:	Orleans Ilse	Einer:	Karl Moor Thetis
Zweier:	Ingrid		Vroni Triton Caspar Klindt

Boote für Ruderklasse 3: ausgebildete Ruderer und Boote Ruderklasse 1 + 2			
Fünfer:	Dieter Friedrich Theo Martin	Dreier:	Lieselotte Kimmelpunte
Vierer:	Nautilus Elbing Maloche Marquis Posa Demitrius	Einer:	Fez Selle
Zweier:	Dynamene		

Ruderer der Ruderklasse 3, die keine Rennrunderer sind, aber durch Erfahrung, rudertisches Können und sportliche Fitness geeignet sind und regelmäßig an Breitensport-Regatten teilnehmen, dürfen nach Freigabe durch den leitenden Trainer folgende Rennboote benutzen. Die Ruderer sollten sicher im Skiff rudern können. Die Freigabe umfasst auch Skulls und Riemen:			
Vierer:	August Snoek (Holz) Friedrich Schiller (Breitensportregatten)	Einer:	Martin Alpine Action
Zweier:	Elke Dr. Walter Meier		

Die Zuordnung der Skulls zu jedem Boot ist eindeutig und namentlich gekennzeichnet. Eine Ausnahme hierbei bildet die Nutzung von Kinderskulls im Rahmen der Ausbildung von Jugendlichen und die Nutzung von Big Blades zur Vorbereitung auf Regatten.

Bootsnutzungsordnung

Stand: 01.10.2014



Ruderverein Münster
von 1882 e.V.

Boote für Rennruderer* (Definition siehe Ruder- und Bootsordnung)

Grundsätzlich sind alle **Rennboote der oberen Rennbootshallen** den **Rennruderern** vorbehalten. Dazu gehören auch die C-Boote Dimitrius und Friedrich Schiller.

Details regelt diese Bootsnutzungsordnung.

Die Zuordnung der Rennboote zu den Mannschaften obliegt den verantwortlichen Trainern, im Zweifelsfall dem leitenden Trainer.

Sofern nicht ausreichend Rennboote zur Verfügung stehen, gilt folgende Rangfolge:

- Kadermitglieder U 23
- Kadermitglieder U 19
- Kadermitglieder U 17
- Deutsches Meisterschaftsrudern
- Ruder Bundesliga 1. Liga Männer und Frauen
- Bundes- und Landeswettbewerb für Jungen und Mädchen
- Schülerteams Rennboote „Jugend trainiert für Olympia“
- German Masters Open und Mastersregatten
- Hochschulteams, wenn Perspektive Platz 1-3 Deutsche Hochschulmeisterschaft

Bei Mannschaften der gleichen Kategorie entscheidet die gezeigte oder zu erwartende sportliche Leistung über die Priorität.

Erläuterungen zur Nutzung von Rennbooten

Die Vergabe von Rennbooten erfolgt gemäß der geltenden Ruder- und Bootsordnung, der Bootsnutzungsordnung und auf Basis der als Anlage 1 aufgeführten sportlichen Ziele

Generell gilt:

- Alle Rennboote werden genutzt.
- Die Vergabe von Rennbooten für Trainingszwecke dient auch dazu, Mannschaften zu motivieren
- Rennbootnutzungen müssen beim leitenden Trainer angefragt und von diesem freigegeben werden.
- In der Regel sollte das 3 Tage vorher geschehen.
- Sie werden im Bootsnutzungskalender eingetragen

Die Bootsvergabe an Rennruderer erfolgt nach den folgenden Regelungen:

- Als Anlage 2 sind die Rennboote aufgelistet, die von allen genutzt werden können
- Top-Rennboote werden vom Vorstand und vom leitenden Trainer klassifiziert. (siehe Anlage 3)
- Top-Rennboote können freigegeben werden z. B. für Zielwettkämpfe (inkl. des vorherigen Trainings, ca. 14 Tage vorher, wenn möglich auch früher).
- Zielwettkämpfe sind: DJM, DM, Masters Open/World Master, DHM, LM, DSM, Sprintevents, RBL

Ohne Rücksprache dürfen an Rennbooten nur die Stembretter, mittels Clips die Dollenhöhe und mittels Clips die Innenhebellängen verstellt werden. Nur so ist eine flexible und einvernehmliche Mehrfachnutzung möglich.

Bootsnutzungsordnung

Stand: 01.10.2014



Ruderverein Münster
von 1882 e.V.

Anlage 1: Sportliche Zielsetzungen

1. Medaillenrang DM U23, DJM U19 und U17
2. Heranführung von Potenzialathleten Juniorinnen/Junioren B und Kinder an die Leistungsspitze (Teilnahme an DJM und Bundesentscheid)
3. Sicherstellen der Funktionsfähigkeit und ergebnisorientierten Arbeit im Stützpunkt
4. Auf- und Ausbau der TS/TG Strukturen
5. Positionierung eines Achters im oberen Drittel der 1. Liga Männer RBL
6. Ambitionierte Masters sind eine wesentliche Säule für den Verein. Ihre leistungssportlichen Ziele (z.B. Teilnahme an German Masters/World Master Regatten) werden unterstützt

Die Ziele 1-4 sind gleichrangig, die Ziele 5 und 6 sind bei knappen Ressourcen nachrangig.

Der Verein wird auch weiterhin im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten modernes Bootsmaterial anschaffen

Anlage 2: Rennboote, die unter Beachtung der Gewichtsgrenzen von allen Rennruderern genutzt werden können – Reine Kinderboote sind nicht aufgeführt

1 x <ul style="list-style-type: none"> • Abschied • UGU • Don Carlos 	2-/x <ul style="list-style-type: none"> • Ratio (2-) • Aktiva (2-) • Anne Frisch (2x) • 2012 Blauer Wintechzweier (2x) 	4- <ul style="list-style-type: none"> • Klemens (4-/4x-) • Hyakutake (4-/4x-)
	4 + <ul style="list-style-type: none"> • Direktor (4+/4x+) • Tretboot (4x+) • Blauer Stern (4x+) 	8 + <ul style="list-style-type: none"> • Willi Verfürth •

Anlage 3: Top-Rennboote

1 x <ul style="list-style-type: none"> • Jutta • Die Droste • Black Pearl • Aldebaran 	2-/x <ul style="list-style-type: none"> • Eleonor (2-) • Dolly (2-/2x) • Hannes (2-/2x Ausleger = Dolly) • Warp 9 (2-/2x) 	4- <ul style="list-style-type: none"> • Sevilla (4-) • Ferdi Snoek (4-) •
	4 + <ul style="list-style-type: none"> • Münster (4+/4x+) 	8 + <ul style="list-style-type: none"> • Manni Express • Filippi Achter

*Im Hinblick auf die bessere Lesbarkeit dieser Ruder- und Bootsordnung wird grundsätzlich nur die männliche Form „Ruderer“ genannt. Diese beinhaltet aber selbstverständlich auch die „Ruderinnen“ des Vereins.